
Die Auswahl der Nachrichten erfolgt subjektiv. Die Nachrichtentexte stammen vom jeweiligen Herausgeber der Nachrichten, sind ggf. ergänzt (kursiv, blaue Schriftfarbe) oder gekürzt. Die Links verweisen auf die Ursprungsseiten. Für den Inhalt der unter den jeweiligen Links zu erreichenden Seiten übernehmen wir keine Verantwortung.

Kritisches Lesen wird empfohlen.

Donnerstag, 03.04.2014

[Niederlande: Antibiotika-Dosierung zum Teil fragwürdig](#)

Die Verschreibungspraxis einiger niederländischer Veterinäre gibt Rätsel auf. Das geht aus einer Ende März veröffentlichten Erhebung hervor, die die niederländische Behörde für Tierarzneimittel 2012 unter Vertragstierärzten durchgeführt hat.

[Geflügelfleisch immer beliebter](#)

Die Verbraucher in Deutschland haben im vergangenen Jahr so viel Geflügelfleisch gegessen wie noch nie. Wie die Marktinfo Eier & Geflügel (MEG) mitteilte, nahm der durchschnittliche Pro-Kopf-Verbrauch im Vergleich zu 2012 um 600 g auf 19,4 kg zu.

[Neues Arzneimittelgesetz nimmt einseitig die Tierhalter in die Pflicht](#)

Am Dienstag ist die Novelle des Arzneimittelgesetzes in Kraft getreten, die der Bundesrat Anfang Juli 2013 beschlossen hatte. Wilhelm Priesmeier von der SPD rechnet nicht damit, dass die Verpflichtung zur Meldung der eingesetzten Antibiotika-Mengen zu einem bürokratischen Mehraufwand führen wird, die Bauern schon.

[Landwirt fährt aus Wut Tierschützer an](#)

Ein Streit zwischen Tierschutzaktivisten des Aktionsbündnis „Mastanlagen Widerstand“ und einem Landwirt aus Obertrennbach (Bayern) ist eskaliert. Die Tierschützer wollten am Samstag Fotos von dem Geflügelstall des Bauern machen, wurden dabei aber von dem Besitzer überrascht.

[Todeszone in der Ostsee durch Nährstoffeinträge stark ausgeweitet](#)

Die Todeszone in der Ostsee, also die Areale mit extremem Sauerstoffmangel, haben sich einer Studie zufolge mehr als verzehnfacht. Waren um das Jahr 1900 nur 5000 Quadratkilometern für Fische unbewohnbar, seien es heute 60.000 Quadratkilometer.

[Agrar- und Ernährungswirtschaft will sich verstärkt in Afrika engagieren](#)

Für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft rückt Afrika immer stärker in den Fokus. Wie aus

einer Umfrage der German Agribusiness Alliance hervorgeht, haben insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen Interesse an einem Engagement auf dem Kontinent.

[Klima: Trockenheit in einem Drittel der Erde](#)

Selbst Regionen mit mehr Regen könnten von Dürre betroffen sein

[Ukraine will Geflügelexport deutlich steigern](#)

Die Ukrainischen Geflügelerzeuger machen sich Hoffnungen auf zukünftig bessere Exportgeschäfte in die Europäische Union. Die Branche würde die Geflügel-Ausfuhren in die EU gerne verfünffachen.

[Ländermehrheit gegen Pflanzenschutz auf Vorrangflächen](#)

Berlin – Der Einsatz von mineralischen Stickstoffdüngemitteln und chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln auf ökologischen Vorrangflächen bleibt strittig.

[Müssen Hunderte Ferkel getötet werden?](#)

Nach einem Stallbrand in Wennerode (Landkreis Goslar) könnten Hunderte Ferkel notgeschlachtet werden. Das Veterinäramt untersucht die Tiere zurzeit nach Verletzungen.

[Schmidt: „Ich bin kein Ideologe“](#)

Bundesagrarminister Christian Schmidt hat klare Worte zur Ausrichtung der Landwirtschaft gefunden: Die intensive Tierhaltung sei „unabdingbar“. Allerdings will er sich für eine Verbesserung des Tierwohls einsetzen. Gegenüber dem Tagesspiegel kündigte der CSU-Politiker an, die Tierwohlinitiative mitzubespochen.

[Weniger Antibiotika: Arzneimittelgesetz tritt in Kraft](#)

Am heutigen Dienstag tritt die 16. Novelle des Arzneimittelgesetzes (AMG) zur Reduzierung des Antibiotika-Einsatzes in Ställen in Kraft. Kernstück dabei ist die bundesweite Antibiotikadatenbank. Die Tierhalter müssen künftig regelmäßig melden, wenn sie Antibiotika geben.

[Umweltschützer und Imker warnen vor Freihandelsabkommen](#)

Auch nach der 4. Verhandlungsrunde des geplanten Freihandels- und Investitionsabkommens zwischen den USA und der EU ist nicht bekannt, welche Themen im Einzelnen auf der Agenda der Verhandlungspartner stehen. Hubert Weiger, Vorsitzender des BUND und des BN fordert daher erneut den Stopp der Verhandlungen.

[CDU Nds: Runder Tisch für die Zukunft der Landwirtschaft](#)

Am 28. März hat der von der niedersächsischen CDU-Landtagsfraktion initiierte „Runde Tisch für die Zukunft der Landwirtschaft“ unter der Leitung von Staatssekretär a. D. Dr. Hermann Kues seine Arbeit aufgenommen. Im Mittelpunkt soll dabei der Dialog zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern stehen.

[Preiskampf auf dem Rücken der Tiere](#)

Die Katholische Landvolk Bewegung (KLB) Freiburg kritisiert die Preissenkung einiger Discounter

für Fleisch- und Wurstwaren. „Billiges Fleisch kostet seinen Preis“, meint Landvolkpfarrer Dr. Thomas Dietrich und spricht von einem Skandal. Der Preiskampf werde auf dem Rücken der Landwirte und Tiere ausgetragen.

Dossier – Weltklimabericht 2014: Die Folgen

Wie wirkt sich die Erwärmung auf Natur und Gesellschaften aus?

Arzneimittelgesetz tritt heute in Kraft

Berlin – Die Novelle des Arzneimittelgesetzes soll helfen, den Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung zu senken. Heute tritt sie in Kraft, ab 1. Juli müssen Betriebe Meldungen bei Veterinärbehörden abgeben.

Zulassung für Roundup Rekord erteilt

Düsseldorf – Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit hat der dritten Generation des Herbizids Roundup die Zulassung erteilt. Monsanto zufolge ist Roundup Rekord ab Mai im Handel.

ASP: EU bringt russisches Importverbot vor WTO

Genf – Seit Ende Januar gilt ein pauschaler Einfuhrstopp für lebende Schweine und Schweinefleisch aus der EU nach Russland. Das Land begründet dies mit der Afrikanischen Schweinepest.

Bundesminister Schmidt: „Wer die Nahrungsmittelverschwendung reduziert, kann die Ernährungslage weltweit verbessern“

Die diesjährige Regionalkonferenz der FAO findet vom 1. bis 4. April 2014 in Bukarest statt. Hauptthema der Konferenz und Gegenstand des Runden Tisches der Agrarminister ist die weltweite Nahrungsmittelverschwendung.

Antibiotika-Einsatz: Reicht die Neuregelung?

Antibiotika-Einsatz in Tierställen steht seit langem in der Kritik. Jetzt sollen neue Regeln die Mengen herunterbringen. Reicht das? Arne Meyer kommentiert.

Kein Aprilscherz: Neues Arzneimittelgesetz tritt in Kraft

Am heutigen Dienstag tritt die 16. Novelle des Arzneimittelgesetzes (AMG) zur Reduzierung des Antibiotika-Einsatzes in Ställen in Kraft. Kernstück dabei ist die bundesweite Antibiotikadatenbank. Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt will den Verwaltungsaufwand für die Tierhalter begrenzen, berichtet Agra Europe. Die neuen Regelungen verpflichten die Tierhalter, alle sechs Monate der zuständigen Behörde zu melden, welche Antibiotika sie in diesem Zeitraum in welchen Mengen welcher Anzahl von Tieren verabreicht haben.

Antibiotika-Einsatz soll halbiert werden

Bis 2018 soll der Einsatz von Antibiotika in Niedersachsens Ställen halbiert werden. Am Dienstag ist dafür bundesweit ein neues Tierarzneimittelgesetz in Kraft getreten.

Dienstag, Mittwoch, 01. und 02.04.2014

Niederlande: Antibiotika-Dosierung zum Teil fragwürdig

Die Verschreibungspraxis einiger niederländischer Veterinäre gibt Rätsel auf. Das geht aus einer Ende März veröffentlichten Erhebung hervor, die die niederländische Behörde für Tierarzneimittel 2012 unter Vertragstierärzten durchgeführt hat.

Geflügelfleisch immer beliebter

Die Verbraucher in Deutschland haben im vergangenen Jahr so viel Geflügelfleisch gegessen wie noch nie. Wie die Marktinfo Eier & Geflügel (MEG) mitteilte, nahm der durchschnittliche Pro-Kopf-Verbrauch im Vergleich zu 2012 um 600 g auf 19,4 kg zu.

Neues Arzneimittelgesetz nimmt einseitig die Tierhalter in die Pflicht

Am Dienstag ist die Novelle des Arzneimittelgesetzes in Kraft getreten, die der Bundesrat Anfang Juli 2013 beschlossen hatte. Wilhelm Priesmeier von der SPD rechnet nicht damit, dass die Verpflichtung zur Meldung der eingesetzten Antibiotika-Mengen zu einem bürokratischen Mehraufwand führen wird, die Bauern schon.

Landwirt fährt aus Wut Tierschützer an

Ein Streit zwischen Tierschutzaktivisten des Aktionsbündnis „Mastanlagen Widerstand“ und einem Landwirt aus Obertrennbach (Bayern) ist eskaliert. Die Tierschützer wollten am Samstag Fotos von dem Geflügelstall des Bauern machen, wurden dabei aber von dem Besitzer überrascht.

Todeszone in der Ostsee durch Nährstoffeinträge stark ausgeweitet

Die Todeszone in der Ostsee, also die Areale mit extremem Sauerstoffmangel, haben sich einer Studie zufolge mehr als verzehnfacht. Waren um das Jahr 1900 nur 5000 Quadratkilometern für Fische unbewohnbar, seien es heute 60.000 Quadratkilometer.

Agrar- und Ernährungswirtschaft will sich verstärkt in Afrika engagieren

Für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft rückt Afrika immer stärker in den Fokus. Wie aus einer Umfrage der German Agribusiness Alliance hervorgeht, haben insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen Interesse an einem Engagement auf dem Kontinent.

Klima: Trockenheit in einem Drittel der Erde

Selbst Regionen mit mehr Regen könnten von Dürre betroffen sein

Ukraine will Geflügelexport deutlich steigern

Die Ukrainischen Geflügelerzeuger machen sich Hoffnungen auf zukünftig bessere Exportgeschäfte in die Europäische Union. Die Branche würde die Geflügel-Ausfuhren in die EU gerne verfünffachen.

Ländermehrheit gegen Pflanzenschutz auf Vorrangflächen

Berlin – Der Einsatz von mineralischen Stickstoffdüngemitteln und chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln auf ökologischen Vorrangflächen bleibt strittig.

Müssen Hunderte Ferkel getötet werden?

Nach einem Stallbrand in Wennerode (Landkreis Goslar) könnten Hunderte Ferkel notgeschlachtet werden. Das Veterinäramt untersucht die Tiere zurzeit nach Verletzungen.

Schmidt: „Ich bin kein Ideologe“

Bundesagrarminister Christian Schmidt hat klare Worte zur Ausrichtung der Landwirtschaft gefunden: Die intensive Tierhaltung sei „unabdingbar“. Allerdings will er sich für eine Verbesserung des Tierwohls einsetzen. Gegenüber dem Tagesspiegel kündigte der CSU-Politiker an, die Tierwohlinitiative mitzubespochen.

Weniger Antibiotika: Arzneimittelgesetz tritt in Kraft

Am heutigen Dienstag tritt die 16. Novelle des Arzneimittelgesetzes (AMG) zur Reduzierung des Antibiotika-Einsatzes in Ställen in Kraft. Kernstück dabei ist die bundesweite Antibiotikadatenbank. Die Tierhalter müssen künftig regelmäßig melden, wenn sie Antibiotika geben.

Umweltschützer und Imker warnen vor Freihandelsabkommen

Auch nach der 4. Verhandlungsrunde des geplanten Freihandels- und Investitionsabkommens zwischen den USA und der EU ist nicht bekannt, welche Themen im Einzelnen auf der Agenda der Verhandlungspartner stehen. Hubert Weiger, Vorsitzender des BUND und des BN fordert daher erneut den Stopp der Verhandlungen.

CDU Nds: Runder Tisch für die Zukunft der Landwirtschaft

Am 28. März hat der von der niedersächsischen CDU-Landtagsfraktion initiierte „Runde Tisch für die Zukunft der Landwirtschaft“ unter der Leitung von Staatssekretär a. D. Dr. Hermann Kues seine Arbeit aufgenommen. Im Mittelpunkt soll dabei der Dialog zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern stehen.

Preiskampf auf dem Rücken der Tiere

Die Katholische Landvolk Bewegung (KLB) Freiburg kritisiert die Preissenkung einiger Discounter für Fleisch- und Wurstwaren. „Billiges Fleisch kostet seinen Preis“, meint Landvolkpfarrer Dr. Thomas Dietrich und spricht von einem Skandal. Der Preiskampf werde auf dem Rücken der Landwirte und Tiere ausgetragen.

Dossier – Weltklimabericht 2014: Die Folgen

Wie wirkt sich die Erwärmung auf Natur und Gesellschaften aus?

Arzneimittelgesetz tritt heute in Kraft

Berlin – Die Novelle des Arzneimittelgesetzes soll helfen, den Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung zu senken. Heute tritt sie in Kraft, ab 1. Juli müssen Betriebe Meldungen bei Veterinärbehörden abgeben.

Zulassung für Roundup Rekord erteilt

Düsseldorf – Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit hat der dritten Generation des Herbizids Roundup die Zulassung erteilt. Monsanto zufolge ist Roundup Rekord ab

Mai im Handel.

[ASP: EU bringt russisches Importverbot vor WTO](#)

Genf – Seit Ende Januar gilt ein pauschaler Einfuhrstopp für lebende Schweine und Schweinefleisch aus der EU nach Russland. Das Land begründet dies mit der Afrikanischen Schweinepest.

[Bundesminister Schmidt: “Wer die Nahrungsmittelverschwendung reduziert, kann die Ernährungslage weltweit verbessern”](#)

Die diesjährige Regionalkonferenz der FAO findet vom 1. bis 4. April 2014 in Bukarest statt. Hauptthema der Konferenz und Gegenstand des Runden Tisches der Agrarminister ist die weltweite Nahrungsmittelverschwendung.

[Antibiotika-Einsatz: Reicht die Neuregelung?](#)

Antibiotika-Einsatz in Tierställen steht seit langem in der Kritik. Jetzt sollen neue Regeln die Mengen herunterbringen. Reicht das? Arne Meyer kommentiert.

[Kein Aprilscherz: Neues Arzneimittelgesetz tritt in Kraft](#)

Am heutigen Dienstag tritt die 16. Novelle des Arzneimittelgesetzes (AMG) zur Reduzierung des Antibiotika-Einsatzes in Ställen in Kraft. Kernstück dabei ist die bundesweite Antibiotikadatenbank. Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt will den Verwaltungsaufwand für die Tierhalter begrenzen, berichtet Agra Europe. Die neuen Regelungen verpflichten die Tierhalter, alle sechs Monate der zuständigen Behörde zu melden, welche Antibiotika sie in diesem Zeitraum in welchen Mengen welcher Anzahl von Tieren verabreicht haben.

[Antibiotika-Einsatz soll halbiert werden](#)

Bis 2018 soll der Einsatz von Antibiotika in Niedersachsens Ställen halbiert werden. Am Dienstag ist dafür bundesweit ein neues Tierarzneimittelgesetz in Kraft getreten.

Montag, 31.03.2014

[Keine Gefahr für tiergerechte Haltung durch Mainzer Verbandsklagerecht](#)

Der Agrar-Sprecher der SPD-Landtagsfraktion in Rheinland-Pfalz, Thorsten Wehner, hat das geplante neue Landesgesetz über Mitwirkungsrechte und das Verbandsklagerecht für anerkannte Tierschutzvereine gegen Kritik aus der Landwirtschaft verteidigt.

[Ländermehrheit für Selbstbestimmungsrecht beim Gentechnik-Anbau](#)

Die weit überwiegende Zahl der Länder hat sich auf einen Text für eine EntschlieÙung zum Anbau gentechnisch veränderter (GV) Pflanzen verständigt. Der Agrarausschuss des Bundesrates sprach sich nahezu einstimmig für ein Selbstbestimmungsrecht der Mitgliedstaaten beim Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen aus.

[Klimaschutzziel nur mit weniger Fleisch erreichbar?](#)

Ohne Ernährungs-Umstellung könnte das Zwei-Grad-Ziel unerreichbar bleiben

Die ökonomischen Aussagen des neuen Weltklimaberichts

Autor: Ehring, Georg

Wertvoller Dünger oder Umweltgift – Gülle

Autor: Gördes-Giesen, Angelika

12 Prozent weniger Bio-Gemüse geerntet

Wiesbaden – Das vergangene Jahr war aufgrund der ungünstigen Witterung für die Anbauer von Ökogemüse wenig ertragreich. Die Anbaufläche bei Möhren und Spargel ist außerdem gesunken.

Mitmach-Aktion: ‘Bürokratiewahn im Stall verhindern’

Mit der Umsetzung der Novelle zum Arzneimittelgesetz fürchten viele Landwirte eine Flut an Bürokratie. Daher hat der Bauernverband eine Mitmach-Aktion gestartet für alle, die sich dazu konstruktiv einbringen möchten.

China: Vogelgrippe verursacht Kosten in Milliardenhöhe

Peking – Im März 2013 war die Vogelgrippe des Virustyps H7N9 erstmals in China nachgewiesen worden. Mittlerweile sind über 100 Menschen daran gestorben, die Geflügelwirtschaft verzeichnet Milliardenverluste.

Start der systematischen Antibiotika-Minimierung in der Tierhaltung

Am 1. April 2014 tritt das noch vor der Bundestagswahl im letzten Jahr ergänzte Arzneimittelgesetz in Kraft.

Hundehalter wehren sich gegen Leinenzwang

Eine hannoversche Initiative von Hundehaltern hält den Leinenzwang für unangemessen. Sie will erreichen, dass das Gesetz geändert wird. Bisher kamen 1.500 Unterschriften zusammen.

Polizei findet bei Kontrolle einen Mini-Zoo

Eingepfercht in enge Boxen waren drei Kängurus, fünf schwarze Schwäne und ein Steinbock nach Polen unterwegs, als die Polizei den illegalen Transport in Ostfriesland stoppte.

ASP: Russland sucht Verbündete

Auch Länder der BRICS-Gruppe sollen die EU mit einem Embargo für Schweinefleisch belegen. So lauten nach einem Bericht von Agra Europe aktuelle Forderungen Russlands. Am Rande von Treffen bei der Welthandelsorganisation WTO sucht Russland mit diesen Ländern das Gespräch, um Kräfte zu bündeln, so heißt es. Zu den BRICS gehören Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika. Hintergrund ist der Vorwurf Russlands der Manipulation bei den Sanitären und Phytosanitären Regeln (SPS) in der EU.

Regierung reformiert Agrarunterstützung

Berlin: (hib/EIS) Im Zuge der Reform der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik (GAP) müssen

die EU-Mitgliedstaaten die Durchführung der Direktzahlungen an Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe neu regeln. Die Bundesregierung hat dazu einen Gesetzentwurf (18/908) vorgelegt, der für die Jahre 2015 bis 2019 insgesamt 4,5 Prozent der jährlichen nationalen Obergrenze für die Direktzahlungen als zusätzliche Förderung für die ländliche Entwicklung vorsieht. Diese Mittel betragen für den Zeitraum ...

[Weltklimabericht: Erderwärmung bedroht Abermillionen](#)

Der Weltklimarat lässt nicht locker: Mit so viel Datenmaterial wie nie zuvor erhöht er den Druck auf die Politik. Hunger, Krankheiten, Wetterextreme und schrumpfende Einkommen – was wird der Klimawandel kosten?